

Lesung aus dem Alten Testament

Lesung

aus dem Buch des Propheten Jeremia.

- 1 Dies sind die Worte des Briefes,
den der Prophet Jeremia von Jerusalem sandte
an den Rest der Ältesten, die weggeführt waren,
an die Priester und Propheten
und an das ganze Volk,
das Nebukadnezar von Jerusalem nach Babel weggeführt hatte
- 2 – nachdem der König Jechonja und die Königinmutter
mit den Kämmerern und Oberen in Juda und Jerusalem
samt den Zimmerleuten und Schmieden
aus Jerusalem weggeführt waren –,
- 3 durch Elasa, den Sohn Schafans, und Gemarja, den Sohn Hilkiyas,
die Zedekia, der König von Juda, nach Babel sandte
zu Nebukadnezar, dem König von Babel:
- 4 So spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israels, zu den Weggeführten,
die ich von Jerusalem nach Babel habe wegführen lassen:
- 5 Baut Häuser und wohnt darin;
pflanzt Gärten und esst ihre Früchte;
- 6 nehmt euch Frauen und zeugt Söhne und Töchter,
nehmt für eure Söhne Frauen und gebt eure Töchter Männern,
dass sie Söhne und Töchter gebären;
mehrt euch dort, dass ihr nicht weniger werdet.
- 7 Suchet der Stadt Bestes, dahin ich euch habe wegführen lassen,
und betet für sie zum HERRN;
denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's auch euch wohl.



- 8 (Denn so spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israels:
Lasst euch durch die Propheten, die bei euch sind,
und durch die Wahrsager nicht betrügen,
und hört nicht auf die Träume, die sie träumen!
- 9 Denn sie weissagen euch Lüge in meinem Namen.
Ich habe sie nicht gesandt, spricht der HERR.)
- 10 Denn so spricht der HERR:
Wenn für Babel siebzig Jahre voll sind, so will ich euch heimsuchen
und will mein gnädiges Wort an euch erfüllen,
dass ich euch wieder an diesen Ort bringe.
- 11 Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe,
spricht der HERR:
Gedanken des Friedens und nicht des Leides,
dass ich euch gebe das Ende, des ihr wartet.
- 12 Und ihr werdet mich anrufen und hingehen und mich bitten
und ich will euch erhören.
- 13 Ihr werdet mich suchen und finden;
denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet,
- 14 so will ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR,
und [ich] will eure Gefangenschaft wenden
und euch sammeln aus allen Völkern
und von allen Orten, wohin ich euch verstoßen habe,
spricht der HERR,
und [ich] will euch wieder an diesen Ort bringen,
von wo ich euch habe wegführen lassen.

Jeremia 29,1.4-7(8-9)10-14

Epistel

Lesung

aus dem Brief des Apostel Paulus an die Gemeinde in Ephesus.

- 10 Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke.
11 Zieht an die Waffenrüstung Gottes,
damit ihr bestehen könnt gegen die listigen Anschläge des Teufels.
12 Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen,
sondern mit Mächtigen und Gewaltigen,
nämlich mit den Herren der Welt, die in dieser Finsternis herrschen,
mit den bösen Geistern unter dem Himmel.
13 Deshalb ergreift die Waffenrüstung Gottes,
damit ihr an dem bösen Tag Widerstand leisten
und alles überwinden und das Feld behalten könnt.
14 So steht nun fest,
umgürtet an euren Lenden mit Wahrheit
und angetan mit dem Panzer der Gerechtigkeit
15 und an den Beinen gestiefelt,
bereit einzutreten für das Evangelium des Friedens.
16 Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens,
mit dem ihr auslöschen könnt alle feurigen Pfeile des Bösen,
17 und nehmt den Helm des Heils
und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes.

Epheser 6,10-17

Evangelium

Lesung

aus dem Evangelium nach Markus.

[Jesus lehrte seine Jünger und sprach:]

- 38 Ihr habt gehört, dass gesagt ist: »Auge um Auge, Zahn um Zahn.«
39 Ich aber sage euch, dass ihr nicht widerstreben sollt dem Übel,
sondern: wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt,
dem biete die andere auch dar.
40 Und wenn jemand mit dir rechten will und dir deinen Rock nehmen,
dem lass auch den Mantel.
41 Und wenn dich jemand nötigt, eine Meile mitzugehen,
so geh mit ihm zwei.
42 Gib dem, der dich bittet,
und wende dich nicht ab von dem, der etwas von dir borgen will.
43 Ihr habt gehört, dass gesagt ist:
»Du sollst deinen Nächsten lieben« und deinen Feind hassen.
44 Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde
und bittet für die, die euch verfolgen,
45 damit ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel.
Denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute
und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.
46 Denn wenn ihr liebt, die euch lieben, was werdet ihr für Lohn haben?
Tun nicht dasselbe auch die Zöllner?
47 Und wenn ihr nur zu euren Brüdern [und Schwestern] freundlich seid,
was tut ihr Besonderes?
Tun nicht dasselbe auch die Heiden?
48 Darum sollt ihr vollkommen sein,
wie euer Vater im Himmel vollkommen ist.

Matthäus 5,38-48